

Raasdorf aktiv

... von und über Raasdorf



Wir gratulieren!

80. Geburtstag:
Altbgm. Wilhelm Pohler
(Foto rechts)



Diamantene Hochzeit (60 Jahre):
Wilma und Ludwig Latzko
(Foto links)



85. Geburtstag:
Ludmilla Michele (Foto oben)
Friedrich Oehler (Foto rechts)



Wir begrüßen unseren neugeborenen
Raasdorfer:

Ferdinand Josef Zehetbauer
22.06.2008



Seite des Bürgermeisters

Sehr geehrte Raasdorferinnen und Raasdorfer!

Das Jahr 2008 neigt sich seinem Ende zu und bis vor Kurzem war vom Winter kaum was zu spüren. Ein wunderschöner Herbst begleitete uns in den letzten Wochen. Der Nachteil: Unmengen von Laub „zierten“ unsere Ortschaft und ich danke Ihnen an dieser Stelle für die Mithilfe bei der Bewältigung dieses Umstandes. Stellen Sie die **aus dem öffentlichen Gut mit Laub und Grasschnitt gefüllten Säcke** vor Ihrem Haus ab. Wie das ganze Jahr über holt unser Hr. Lembeck die gefüllten Säcke und legt die geleerten wieder vor Ihre Haustür.

An dieser Stelle muss ich Sie wieder an die Pflicht der Grundbesitzer bezüglich **Schneeräumung** vor ihren Häusern erinnern. Die **Gehsteige** müssen ab sechs Uhr morgens geräumt bzw. gestreut sein.

Umfahrung Raasdorf

Die in der letzten Ausgabe von „Raasdorf aktiv“ von mir angekündigte Umfahrung wird derzeit von der NÖ Landesregierung und der ASFINAG geplant. Nach Ende dieser Arbeiten soll der Baubeginn nächstes Jahr erfolgen.

Raasdorfer Kulturhaus/Musikschule

Dass derzeit die Musikschule von über 50 Schülerinnen und Schülern besucht wird, bestätigt unsere Bemühungen um die Installierung dieser Bildungsstätte in Raasdorf.

Auch die vielen Veranstaltungen im Kulturhaus zeugen davon, dass für die KULTUR in unserem Dorf der Bau dieses Hauses eine richtige und sinnvolle Investition war.

Nützen Sie die Möglichkeiten und besuchen Sie die unterschiedlichsten Kulturdarbietungen!

Nächste Termine:
Weihnachtskonzert des Raasdorfer Chors am 30.11. und Kabarettabend mit Pepi Hopf am 13. Dezember.



Die Raasdorfer Senioren darf ich zur **Seniorenweihnachtsfeier am 20. Dezember** um 15.00 Uhr ins Kulturhaus recht herzlich einladen!

Falls Sie Interesse für einen oder mehrere Räume im Kulturhaus haben, setzen Sie sich bitte mit dem Gemeindeamt in Verbindung. Auch für Ihre private Veranstaltung steht Ihnen nach Möglichkeit dieses Haus zur Verfügung.

Immer wieder werden Beschwerden bezüglich des **Nichteinhaltens der vorgeschriebenen Geschwindigkeitsbeschränkungen** auf unseren Gemeindestraßen an mich herangetragen. Ich ersuche Sie daher, diese Vorschriften im Sinne der Lebensqualität und Sicherheit einzuhalten.

Das Bestreben der Gemeindeführung ist es, dass Raasdorf eine lebenswerte, moderne, schöne und überschaubare Ortschaft ist und bleibt. Diesem Voratz steht aber eine geregelte Erweiterung des Wohn- und Gewerbegebietes nicht im Wege. So wurde zum Beispiel heuer ein Teil des Ahornwegs für die Verbauung freigegeben, die Kanalisation in der Straße Oberes Bahnfeld gebaut und der Pfarrweg asphaltiert (siehe Bericht von GGR Edlinger).

In diesem Zusammenhang möchte ich **die neuen Raasdorfer**, aber auch die, die in den nächsten Monaten zuziehen werden, herzlich in unserer Gemeinde **willkommen heißen**.

Kommt es Ihnen auch so vor, als ob die Zeit immer rascher vergehen würde? War der letzte Jahreswechsel nicht erst vor Kurzem?

Eine immer hektischer werdende Zeit, mit einer - von mir nicht immer verstandenen - Globalisierung um jeden Preis und die damit unsichere Arbeitsplatzsituation tragen auch ihres dazu bei.

Die Zeit zum Nachdenken und Verschnaufen zwischen den Jahreszeiten

mit ihren Höhepunkten ist kaum mehr vorhanden.

Trotzdem oder vielleicht gerade deshalb sollten wir die Weihnachtszeit nützen, um innezuhalten, nachzudenken und ein wenig in sich hineinzuhören.

Mit diesen Worten wünsche ich Ihnen ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute im Jahr 2009.

Ihr Bürgermeister

Neues Ortsbild

Neue asphaltierte Verbindung zwischen Markgrafneusiedler Straße und Wagramer Straße

Der „Pfarrweg“

Als EU gefördertes Güterwegprojekt ist in den letzten Wochen der Feldweg nördlich des Ortsgebietes asphaltiert worden.

Abzüglich des 20% Anteiles der Gemeinde Raasdorf finanzierten die angrenzenden Landwirte rund ein Drittel, Land und EU zwei Drittel der Investitionssumme.

An dieser Stelle möchte ich mich recht herzlich bei den betroffenen Landwirten und Behörden für das Zustandekommen der Realisierung dieses Straßenprojektes bedanken.

Durch diese Maßnahme soll es in der Langen Feldgasse zu einer Entlastung des landwirtschaftlichen Verkehrs kommen.

*GGR Ing. Johannes Edlinger
Obmann des Ausschusses für Feldwege
und öffentliche Beleuchtung*



Blicke auf den neuen Weg



Fotos: Staffel

Unser Gemeindeamt & Ihre Servicestelle

Wir sind für SIE da!!



Das Team der Gemeinde

Foto: Vymyslicky

Tausch bzw. Neuauslieferung von Mülltonnen
Windelsäcke, Gelbe Säcke, Laubsäcke, Ökoboxen,
Ortspläne, Bezirkspläne mit Rad- und Wanderwegen,
Ortschronik, diverse Landes- und Bundesinfo's,
Gemeindekalender, **Raasdorfer Baufibel**,
Kopier- + Fax- + E-Mailmöglichkeit,
Strafregisterauszug und vieles mehr
sowie
immer ein offenes Ohr
für Ihre Probleme und Anregungen

Fundamt

Falls Sie etwas verloren haben, fragen Sie am Gemeindeamt nach.

An der Amtstafel werden sämtliche Fund- und Verlustanzeigen veröffentlicht!

Müll- bzw. GVV-Info

Am Bauhof (Lange Feldgasse 24) steht ein **Container für Grasschnitt und Laub**. Nutzen Sie die Möglichkeit, diesen zu befüllen und Ihren Bio-Kübel zu entlasten. **Bitte werfen Sie keinen Strauch- und Baumschnitt in diesen Container und keine wie auch immer gearteten Gartenabfälle in den Wald!** Ihre **Alt-Kleider und Schuhe** können Sie auf der Müllinsel im Ortszentrum **in den dafür vorgesehenen Behälter** einwerfen und somit vielen Not leidenden Menschen helfen

Kalender 2009

Der Gemeindekalender 2009 wird in den nächsten Tagen an jeden Haushalt verteilt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Firmen, die durch ihre Einschaltungen zur günstigen Anschaffung des Kalenders wesentlich beitragen.

Bauamt

Jeden ersten Dienstag im Monat um 10.00 Uhr - Bautag am Gemeindeamt!

Sie haben die Möglichkeit, sich nach rechtzeitiger Voranmeldung über Bauangelegenheiten beim anwesenden Bausachverständigen zu informieren oder Ihre eingereichten Baupläne zu besprechen. Natürlich bekommen Sie auch Auskunft über Widmungen und sonstige Fragen in Bezug auf Bauen und Wohnen.

Aus der Gemeindestube

Bei der Gemeinderatssitzung am 1.7.2008 wurde behandelt:

- ⊙ **Der Bericht der Kassaprüfer zur Gebarungsprüfung** vom 26.6.2008 wird vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen.
- ⊙ **Beschluss – Finanzielle Unterstützung des Nahversorgerbetriebes**
Der Gemeinderat der Gemeinde Raasdorf beschließt einstimmig die Nahversorgerförderung an den Nah & Frisch-Betrieb Mayerhofer für das Jahr 2007.
- ⊙ **Grundsatzbeschluss – Wappen der Gemeinde Raasdorf**
Der Gemeinderat fasst einstimmig den Grundsatzbeschluss zur Erstellung eines Gemeindepappens für die Gemeinde Raasdorf. In den nächsten Monaten wird in Absprache mit dem Landesarchiv der NÖ LR ein Entwurf für ein Wappen ausgearbeitet. Sollte die Vorlage im Gemeinderat Zustimmung finden, wird diese im Jahr 2009 dem Land NÖ zum Beschluss vorgelegt.
- ⊙ **Beschluss – Installierung eines Jugend-Raumes im 14-er Haus**
Einstimmig beschließt der Gemeinderat die Errichtung eines Jugend-Raumes nach folgenden Kriterien:
Grundsätzlich nur für die Raasdorfer Jugend
Zutritt für alle Jugendlichen ab 12 Jahren
Während der Schulzeit ist eine Benützung für Freitag und Samstag sowie in den Ferien von Mittwoch bis Samstag vorgesehen.
Öffnungszeiten sind: an den Wochentagen 16 bis 22 Uhr und an Samstagen von 15 bis 22 Uhr.
Größere Veranstaltungen außerhalb des normalen Betriebes müssen am Gemeindeamt angemeldet und mit den Anrainern abgesprochen werden.
Es müssen immer 2 Jugendliche den Schlüssel von der Gemeinde abholen.
Anstelle von 2 Jugendlichen kann den Schlüssel auch ein Erwachsener (Erziehungsberechtigter) abholen.
Bei der Gemeinde müssen der Tag der Veranstaltung bzw. Name, Adresse und Handynummer eines Verantwortlichen gemeldet werden. Die Genannten übernehmen die Verantwortung für die Benützung des Jugend-Raumes.
Grundsätzlich ist jeder Benützer für die Einhaltung von Sauberkeit zuständig. Für allfällige Verunreinigungen und Schäden haftet der Verursacher. Für die Übergabe von sauberen Räumlichkeiten an die Gemeinde sind die Nutzungsberechtigten (Schlüsselübernehmer) verantwortlich.
In den Räumlichkeiten des 14-er Hauses gilt absolutes Alkohol- und Nikotinverbot.
In weiterer Folge soll mit den Jugendlichen eine Hausordnung erstellt werden.
Bei Drogen- und Alkoholmissbrauch wird die Benützung umgehend untersagt.
Die Einhaltung von Alkohol- und Rauchverbot fällt grundsätzlich unter Eigenverantwortung.
Der Vorsitzende und die Ausschussmitglieder können jederzeit stichprobenartige Besuche durchführen.
Im Übrigen sind die Bestimmungen des NÖ Jugendschutzgesetzes einzuhalten.
- ⊙ **Beschluss – Verordnung zur Benennung des Pfarrweges**
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass der nördlichste Feldweg des Ortsgebietes zwischen dem Haus Wagramer Straße Nr. 10 und dem Haus Markgrafneusiedler Straße Nr. 17 die Bezeichnung „Pfarrweg“ erhalten soll. Nach der Fertigstellung dieses Bauvorhabens, welches von der NÖ LR und der EU in Form von Leader (Förderung des ländlichen Raumes) gefördert wird, sollen die Straßentafeln montiert werden.
- ⊙ **Beschluss – Ansuchen um Ratenzahlung einer Aufschließungsabgabe**
Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine Zahlungserleichterung in Form von 3 Jahresraten für einen Bauwerber.

Bei der Gemeinderatssitzung am 10.9.2008 wurde behandelt:

⊙ **Beschluss – Absichtserklärung zur VIA SUM**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, aktiv an VIA SUM mitzuarbeiten. Die Wiener Gemeindebezirke und die NÖ Gemeinden des Wiener Stadtumlandes sollen im VIA SUM (Stadt-Umland-Management Wien – NÖ) die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden verstärken, Projekte abstimmen und Synergien suchen.

⊙ **Grundsatzbeschluss – Errichtung eines Radweges entlang der Breitenleer Straße**

Bgm. Krutis verweist auf die seit 2 Jahren stattfindenden Gespräche mit der Gemeinde Wien und dem Stadt-Umland-Management bezüglich einer Radverbindung von der Gemeindegrenze Wien entlang der L2 in den Ort Raasdorf. Um dieses Bauvorhaben durchführen zu können, muss die von der ASFINAG zu errichtende Brücke über die Autobahn S1 in ihrer Breite so konzipiert werden, dass neben der geplanten Fahrbahn auch ein Rad- bzw. Fußgängerweg errichtet werden kann.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines Radweges vom Ortsende Raasdorf bis zur Wiener Stadtgrenze.

⊙ **Beschluss (einstimmig) – Forderung an die ASFINAG bez. einer Querungsmöglichkeit der S1 für eine evtl. Erschließung des Gemeindegebietes westlich der S1**

Bgm. Krutis berichtet über die von ihm eingebrachte Forderung an die ASFINAG, in welcher eine Querverrohrung unter der zukünftigen Autobahn verlangt wurde. Um dieses abgetrennte Gemeindegebiet westlich der S1 auch in Zukunft vom Ort Raasdorf mit Wasser, Kanal, Strom, Gas und sonstigen kommunalen Einrichtungen zu versorgen, ist diese Querung notwendig. Der Gemeinderat beschließt einstimmig diese Forderung an die ASFINAG.

⊙ **Beschluss – Ankauf des geleasteten Klaviers im Kulturhaus**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das seit 11.12.2007 angemietete Klavier um den Restwert von € 12.600,-- von der Firma Reisinger anzukaufen.

⊙ **Beschluss – des 2. Nachtrages zum Immobilien Leasingvertrag/Kulturhaus**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den nach der endgültigen Fertigstellung des Kulturhauses erarbeiteten 2. Nachtrag zum Immobilien Leasingvertrag.

Die Gesamtinvestitionskosten betragen € 671.751,34 exkl. Ust. An Fördermittel, Sofortkaution und Einmalkaution wurden bereits € 170.000,-- von der Gemeinde eingebracht. Der verbleibende Wert wird mit einer monatlichen Miete und Kaution bis 31.8.2027 beglichen.

⊙ **Beschluss – Kreditaufnahme für die Abwasserbeseitigungsanlage BA 04 (Oberes Bahnhofsfeld)**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von ca. € 100.000,-- für den Kanalbau BA 04 beim Bestbieter der Raiffeisenkasse Orth/D.

⊙ **Beschluss – Auftragsvergabe der Sanierung der Feldwege**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Firmen Schörg und Peleska mit der Sanierung der Feldwege zu beauftragen. Für diese Arbeiten sind im Voranschlag € 15.000,-- vorgesehen.

⊙ **Beschluss – Ankauf und Pflanzung einer Eiche im Park gegenüber vom Kaufhaus Mayerhofer**

Bgm. Krutis berichtet, dass Herr Altbgm. Wilhelm Pohler am 21.10.2008 seinen 80. Geburtstag feiert. Er schlägt vor, dass die Gemeinde Raasdorf zu diesem Anlass im Gasthaus Mayer eine festliche Feier veranstaltet, zu der neben dem Jubilar die derzeitigen Gemeinderäte und die noch lebenden Gemeinderäte aus der Ära Pohler eingeladen werden. Weiters soll zum 80. Geburtstag unseres langjährigen Bürgermeisters (von 1965 bis 2000) eine Eiche im Park vis-a-vis des Kaufhauses Mayerhofer gesetzt werden. Die Widmungstafel wird vom Keramik-künstler Georg Niemann gestaltet.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig diese Vorhaben.

⊙ **Beschluss – Auftragsvergabe für das Projekt Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung BA 04 (Oberes Bahnhofsfeld in Pysdorf)**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Firma Winkler als Bestbieter mit den Arbeiten für das Projekt Wasserversorgung und Kanalisation zu beauftragen. Die Kosten für beide Erweiterungen betragen € 138.344,32 inkl. Ust.

⊙ **Beschluss – Vergabe eines Fertigstellungskredites**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe eines Fertigstellungskredites an einen Bauwerber.

Bericht der FF Raasdorf

Annerlfest

Am 6. Juli fand das Annerlfest bereits zum 29. Mal statt. Vormittags spielte in der Theuringer Halle die Blasmusikkapelle aus Kagan auf, als Nachmittagsunterhaltung gab die Gruppe Mike's Crew ihr musikalisches Können zum Besten. Der Wettergott meinte es gut mit uns, und so konnten wir ein schönes Ergebnis bei der Besucherzahl registrieren. Neben den kulinarischen Köstlichkeiten aus der Küche war wieder einmal die Weinbar ein Highlight des Annerlfestes.



Tolle Stimmung beim Annerlfest

Foto: FF

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön der FF-Raasdorf an alle helfenden Hände, bei denen wir uns bis jetzt noch nicht bedanken konnten.

Wir freuen uns schon heuer auf Ihr Kommen zu unserem 30-jährigen Jubiläum des Annerlfestes im nächsten Jahr!

Hatzer Festl

Viele Raasdorferinnen und Raasdorfer haben sich bestimmt gefragt, was denn dieser Flugzettel Ende Juli in ihren Briefkästen zu bedeuten hatte. Wir als Feuerwehr wussten auch nicht genau, was für Attraktionen uns bei dieser Session am 2. August auf dem Rüben-



Boliden am Rübenplatz

Foto: FF

platz erwarten würden. Für all jene, die es nicht zum Rübenplatz geschafft haben, kann ich nur sagen, dass es sich bei den „Hatzern“ um einen Automobilclub handelt, der seine getunten und gestylten Autos bei solchen Veranstaltungen zur Schau stellt. Ganz unter dem Motto: „Wer langsam fährt, wird länger gesehen!“ Die Feuerwehr hatte dabei die Brandsicherheitswache und die Versorgung der Besucher bereitzustellen. „Autonarren“ sind dabei sicher auf ihre Kosten gekommen.

Hochzeit

Auch heuer durften wir wieder einen Kameraden in den Hafen der Ehe begleiten. Stellvertretender Verwaltungsmeister und Kassier Andreas Hofer gab



Gratulation dem Brautpaar

Foto: Hofer

seiner Denisa Ende September in Miko-
lov bei der kirchlichen Trauung das
„JA“-Wort. Wir möchten hiermit den
frischgebackenen Eheleuten nochmals
alles Gute auf dem Weg in die Zukunft
wünschen!

80er Feier

Am 24. Oktober feierte Wilhelm Pohler
sen. mit Vertretern aus Politik, Gemein-
de, Feuerwehr und Kirche seinen
80sten Geburtstag im Gasthof Mayer,
wo er vom derzeitigen Kommandanten
OBI Walter Posch eine Florianistatue
überreicht bekam. Wilhelm Pohler trat
am 20.10.1948 der Freiwilligen Feuer-
wehr Raasdorf bei. Zum Hauptmann
der Feuerwehr wurde er am 23. März
1960 gewählt. Dieses Amt führte Wil-
helm Pohler bis 19. Jänner 1971 aus
und gab es anlässlich seiner Wahl zum
Bürgermeister von Raasdorf an Hubert
Niedermayer ab.

In seiner Ära als Hauptmann wurde
1962, auf Grund der Brandzunahme
entlang des „12er-Zuges“ auf der Ost-
bahn, ein Tanklöschfahrzeug der Marke
Opel Blitz mit 1000 Liter Wasserinhalt
um den Preis von 242.000 Schilling an-
gekauft.

Aber auch nach seinem Rücktritt als
Hauptmann hatte er als Bürgermeister
immer ein offenes Ohr für die Anliegen
der Feuerwehr. So wurde im Jahr 1975
ein Ford Transit angekauft und ein
paar Jahre später, als eine der ersten

Feuerwehren im Bezirk, durften wir ein
hydraulisches Bergegerät (Schere –
Spreitzer) in unser Inventar aufneh-
men. Ebenso zählt die notwendige Er-
weiterung des alten Feuerwehrhauses
zu einem seiner Werke als Bürgermeis-
ter und Feuerwehrkamerad. Dies war
aus damaliger Platznot für Mannschaft
und Fahrzeuge ein unabdingbares Bau-
vorhaben. Im Jahr 1989 wurde der
Opel Blitz gegen ein Tanklöschfahrzeug
mit 2000 Liter Tankinhalt, Allradan-
trieb und Seilwinde der Marke Steyr,
welches noch immer im Dienste der
Feuerwehr steht, eingetauscht. Einige
Jahre darauf war es notwendig, ein
Kleinrüstfahrzeug der Marke Ford
Transit anzuschaffen und von Bürger-
meister Pohler hatten wir wieder volle
Unterstützung.

Die größten Einsätze während Pohler's
Laufbahn waren der Lagerhausbrand in
Obersiebenbrunn sowie der Brand der
Theuringerhalle am 29.11.1977 in sei-
ner eigenen Gemeinde Raasdorf.

Auf Grund seines Engagements bei der
Feuerwehr bekam Wilhelm Pohler vor
10 Jahren den Goldenen Ehrenring, die
größte Auszeichnung der Freiwilligen
Feuerwehr. Außerdem konnte er im Ju-
ni des heurigen Jahres sein 60-jähriges
Feuerwehrjubiläum beim Abschnitts-
feuerwehrtag in Groß-Enzersdorf feiern.
Die FF Raasdorf bedankt sich beim Alt-
bürgermeister und Feuerwehrkamera-
den Wilhelm Pohler sen. für die lang-
jährige Unterstützung und wünscht im
Nachhinein noch alles Gute und ein
langes gesundes Leben mit einem „Gut
Wehr“.

Jahresrückblick

Das Jahr 2008 ist noch nicht um und
wir müssen schon jetzt auf eine hohe
Anzahl an Einsätzen mit großem Mann-
schafts- und Einsatzstundenaufwand
zurückblicken. Viele der Einsätze gin-
gen, Gott sei Dank, gut aus.

So auch am 27.08., als wir nach



Ein hl. Florian für den Jubilar

Foto: Gemeinde

Deutsch Wagram zur Unterstützung der dortigen Wehr gerufen wurden. Am Einsatzort erlitt unser Kamerad Norbert Guschl plötzlich einen Herzstillstand. Zum Glück im Unglück waren die Notärzte noch an der Unfallstelle anwesend und konnten unseren Kameraden wieder ins Leben zurückholen. Norbert wurde mit dem Rettungshubschrauber ins Krankenhaus transportiert. Obwohl wir bei den unterschiedlichsten Einsätzen vieles erlebt und gesehen haben, sitzt der Schock umso tiefer, wenn ein Kamerad dabei zu Leide kommt. Wir wünschen unserem Kameraden Norbert Guschl alles Gute und Gesundheit für die Zukunft. Bei solchen Vorfällen merkt man erst, wie schnell etwas passieren kann und wie wichtig es ist, darauf rasch zu reagieren und zu helfen. Wir sind stets in unserer Freizeit für Ihre Sicherheit unterwegs und hoffen natürlich, dass es für alle Beteiligten ein gutes Ende gibt. Nicht jeder hat so viel Glück wie unser Kamerad Norbert, daher ist es unser wichtigstes Anliegen, mit jeder Frau und jedem Mann der Mannschaft ohne Gesundheitsbeeinträchtigung nach den Einsätzen wieder in das Feuerwehrhaus einzurücken. Es sollte für jedes Feuerwehrmitglied oberste Prämisse sein, vor, bei und nach dem Einsatz auch auf seine eigene Gesundheit zu achten.

Defibrillator

Der zuvor angesprochene Vorfall war der Grund, dass die Gemeinde Raasdorf einen Defibrillator ankaufte. Das Gerät wurde durch das Rote Kreuz Groß-Enzersdorf am 10. November im Rahmen einer Einschulung übergeben. Die-



Übergabe des Defis

Foto: FF

se Schulung hielt Abteilungskommandant Johann DOMITZI vom RK Groß-Enzersdorf. Im Notfall hat nun jede(r) Raasdorfer(in) Zugriff auf dieses medizinische Gerät, das im Feuerwehrhaus (Kleinrüstfahrzeug) stationiert ist. Grundsätzlich hat die Gemeinde Raasdorf die Kosten von rund € 2.200,- investiert, jedoch hat sich Norbert Guschl bereit erklärt, die Hälfte des Anschaffungspreises zu übernehmen. Ein herzliches Dankeschön!

Zuletzt wünschen wir noch allen Raasdorferinnen und Raasdorfern eine ruhige Adventzeit, frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr. Bleiben Sie gesund und achten Sie vor allem in der Advent- und Weihnachtszeit auf die vielen Gefahrenquellen eines Brandes.

*HFM Dominik Kreitl
Öffentlichkeitsarbeit*

Termine: 29. November 2008 - Weihnachtsfeier

17. Jänner 2009 - Feuerwehrball

mehr Infos unter <http://www.122.at>

Ab 14. Dezember 2008 fahren die Regionalzüge schneller

Achtung Taktänderung!

Neu: Ab Schönfeld-Lasseo fahren die Regionalzüge immer zur Minute 21 Richtung Wien – also 4 Minuten früher als bisher – und erreichen den Südbahnhof 10 Minuten früher.

Neu: Ab Wien Südbahnhof fahren die Züge immer zur Minute 40 Richtung Marchegg, also nur 3 Minuten später als bisher. Für die Heimfahrt der SchülerInnen wichtig: Ab Erzherzog-Karl-Straße bleiben die Abfahrten in Minute 54 gleich.

Beschleunigung

Diese wesentliche, für Raasdorf sehr positive Änderung wird möglich, weil die Regionalzüge auf dem Wiener Streckenabschnitt nicht mehr in allen Stationen halten. Das bedeutet, dass die vom Wiener Südbahnhof ausgehenden Züge in den Haltestellen Haidestraße, Praterkai, Lobau, Stadlau und Hirschstetten durchfahren. Diese Haltestellen erreicht man dann durch Umsteigen in die S-Bahnlinie S80 in den Stationen Wien Simmering, Erzherzog-Karl-Straße oder Hausfeldstraße, wo die Regionalzüge weiterhin stehen bleiben. Der Gewinn an Fahrzeit beträgt dabei in beiden Richtungen durchschnittlich etwa 5 Minuten.

Bau des Bahnhofes Wien

Bereits am 14. Dezember 2008 beginnt bei allen europäischen Bahnen das neue Fahrplanjahr 2009. Mit diesem Datum treten im Raum Wien umfangreiche Fahrplanänderungen in Kraft, die vorwiegend durch den Bau des neuen, zentralen Bahnhofes Wien bedingt werden. Im Bereich zwischen Südbahnhof und Südtirolerplatz entsteht in den nächsten Jahren ein riesiger Verkehrsknotenpunkt, der den Großteil der Nah-

und Fernverkehrsverbindungen von fast allen nach Wien zulaufenden Bahnstrecken miteinander verknüpft. Im Zuge der umfangreichen Bauarbeiten müssen die Fahrplansysteme der gesamten Ostregion verändert werden, damit die Beeinträchtigungen des Zugverkehrs so gering wie möglich gehalten werden. Die oben genannten Auswirkungen auf die Marchegger Ostbahn sind 2009, verglichen mit anderen Strecken, sehr gering.

Verstärkerzüge bleiben gleich

Bei den Abfahrten der zusätzlich zum Takt verkehrenden Morgenzüge nach Wien bleiben die Fahrplanzeiten gleich: Ab Raasdorf 6:06, 7:05 und 8:06 Uhr.

2-Stunden-Takt am Wochenende

Einen „Wermutstropfen“ bei den Änderungen bildet der neue Fahrplan an Wochenenden. Wegen der geringen Inanspruchnahme werden die Regionalzüge ab Samstagnachmittag und an Sonn- und Feiertagen nicht mehr jede Stunde, sondern alle 2 Stunden zwischen Marchegg und Wien Südbahnhof verkehren. Die letzten 2 Züge in beiden Richtungen werden aber weiterhin jeden Abend fahren.

Der genaue Fahrplan kommt Ende November als Beilage mit der Gratisausgabe der NÖN in alle Briefkästen.

Mit der Beschleunigung der Züge bildet die Bahn neben Sicherheit und Umweltfreundlichkeit eine unschlagbare Fahrzeit nach Wien und wieder heim.

*Gute Bahnfahrt wünscht
Roland Kern*

Pfarnachrichten

Ikone wieder in der Kirche

Im vergangenen Herbst wurde das Raasdorfer Madonnen-Bild, das lange Zeit im Pfarrhof aufbewahrt wurde, wieder in der Kirche aufgehängt. Nach Rücksprache mit der Diözesankonservatorin, Fr. Dr. Hiltigund Schreiber, konnte im Kirchenraum ein würdiger und sicherer Platz für das Gnadenbild gefunden werden. Franz Staffel half dabei tatkräftig mit.

Erntedankfest



Foto: Lugmayr

Das Raasdorfer Erntedankfest am 14. September war wieder ein großer Erfolg. Gemeinsam mit der kroatischen Gemeinde feierte die Pfarre eine heilige



Foto: Lugmayr

Messe. Anschließend gab es ein geselliges Beisammensein im Pfarrgarten. Da das Wetter heuer sehr unbeständig war, musste die Messe im neuen Kulturhaus gefeiert werden. Es zeigte sich, dass das Kulturhaus auch für Gottesdienste einen würdigen Rahmen bietet. Ein herzliches Danke allen, die bei der Gestaltung der Feier mitwirkten, beim Vorbereiten und Wegräumen geholfen oder die Teilnehmer mit Köstlichkeiten aus Küche und Keller versorgt haben!

Das gesamte Pfarrgemeinderatsteam gratuliert unserem Vorsitzenden Herrn Pfarrer Mag. Helmut Ringhofer zu seiner Ernennung zum Geistlichen Rat.

Firmvorbereitung



Foto: Posch

Bei der Firmvorbereitung gibt es heuer in Raasdorf einige Neuerungen. Unserer Pastoralassistentin Eva Nigisch wurde die Verantwortung für die Firmvorbereitung übertragen. Gemeinsam mit Martin Zehetbauer jr., Eveline Posch, Elisabeth Tuma und Ilse Krutis bildet sie das Team der Firmbegleiter. Firmkandidaten sind heuer: Marcel Mayer, Robert Strasser, Viktoria Strasser, Jessica Schweinhammer, Benjamin Krammer, Lukas Zehetbauer, Johannes Edlinger, Melanie Lutz und Isabella Hornak. Es

ist schön, dass erwachsene Raasdorferinnen und Raasdorfer die jungen Menschen auf diesem Weg begleiten. Es gibt nicht nur Gruppenstunden, sondern auch gemeinsame Aktionen und Gottesdienste. Eine solche Aktion war „More than stones“. Dabei hatten die Firmkandidaten Gelegenheit zu entdecken, dass die Raasdorfer Kirche „mehr als ein Haufen Steine“ ist. Am 9. November wurden die Jugendlichen in der Sonntagsmesse der Gemeinde vorgestellt.

Erstkommunion

Um die Erstkommunionkinder kümmert sich Beate Rauchberger, unterstützt von Pastoralassistentin Eva Nigisch. Zusätzlich zu den Gruppenstunden erhalten die Familien der Erstkommunionkinder ein Arbeitsbuch. So können die Eltern ihren Kinder auch zuhause bei der Vorbereitung auf die erste heilige Kommunion und die erste Beichte helfen. Unsere Erstkommunionkinder sind: Julian Kreitl, Lisa Marie Peleska, Viktoria Pohler, Oliver Posch, Kathrin Seiler, Manuel Seiler, Lukas Riener und Manuel Zuparic.



Neuer Kaplan

Seit Mitte Oktober hat Raasdorf einen neuen Kaplan. Michael S. K. Mwambegu aus Kenia wird ähnlich wie vor 6 Jahren Ikenna Okafor in Wien Theologie studieren, in Groß-Enzersdorf leben und

von dort aus in den Pfarren Raasdorf, Franzensdorf und Groß-Enzersdorf mitarbeiten. Er ist Priester der Diözese Mombasa. Eine Woche nach seiner Ankunft in Österreich hat er bereits begonnen, Deutsch zu lernen. Wir freuen uns, dass er schon bald zur Seelsorge in Raasdorf beitragen wird.

Ministrantenfest

Nach einer alten Tradition wird heuer die heilige Messe am Christkönigssonntag als Festgottesdienst der Ministranten gestaltet. Damit soll der besondere Einsatz, den die Ministranten und Ministrantinnen Sonntag für Sonntag in der Kirche leisten, gewürdigt werden. Unser Dank gilt auch den Eltern, deren Unterstützung diesen Dienst der Kinder oft erst möglich macht.

*Pfarrer Ringhofer und die
MitarbeiterInnen der Pfarre
wünschen allen Raasdorferinnen
und Raasdorfern
ein gesegnetes Weihnachtsfest!*



Zum 60. Hochzeitstag von Wilma und Ludwig Latzko gratulierte auch die Pfarre Raasdorf dem Jubelpaar mit herzlichen Glück- und Segenswünschen.

Foto: Lugmayr



Die Katholische Frauenbewegung



Erntedank



Sept. 2008: Raasdorfer kfb-Frauen beim Binden der neuen Erntedankkrone und der Erntedanksträußchen.

Fotos: Lugmayr

Danke an Familie Hofer!



Nach der Erntedankmesse bedankten sich die Vertreterinnen der kfb-Raasdorf bei der Familie Hofer für die liebevolle Aufnahme und das Zur-Verfügung-Stellen eines für das Binden der Erntedankkrone und der Erntedanksträußchen geeigneten Raumes.

Fotos: Lugmayr

Jahresthema: „Berufen zum Ehrenamt“

Die Katholische Frauenbewegung Österreichs setzt sich im Arbeitsjahr 2008/09 mit der Berufung von Frauen zum ehrenamtlichen Dienst in Kirche und Gesellschaft auseinander.



„Wir Frauen übernehmen meist selbstverständlich unbezahlte Arbeiten in den Pfarren und in der Gesellschaft, damit „das Werkel“ läuft. Oft merken wir dabei nicht, wie viel Zeit, Kraft und Energie wir der Allgemeinheit zur Verfügung stellen und dafür keine Bezahlung und wenig Wertschätzung erhalten. Es könnte dabei der Eindruck entstehen, dass alles „umsonst“ ist.“

Unsere Bestrebungen und unsere politische Lobbyarbeit in der Katholischen Frauenbewegung sind dahin ausgerichtet, die Leistungen und damit den Wert dieser unbezahlten Arbeit gesellschaftlich bewusst zu machen.“ (Melitta Toth, Diözesanleiterin; kfb aktuell Nr. 115, Juli 2008)

„Dennoch möchte ich keinen Tag meiner ehrenamtlichen Arbeit in der kfb missen. Ich habe die Zusammenarbeit mit Frauen unterschiedlichster Herkunft, unterschiedlichsten Alters, mit unterschiedlichsten Erfahrungen, immer als stärkend erlebt und ich habe auch erfahren, dass wir gemeinsam unsere Lebenswelt – von der Pfarre bis hin zur österreichischen Frauenpolitik – mitgestalten und verändern können. Pfarrliche Frauengruppen, ihre Leitungsteams, bis hin zur Diözesanleitung sind eine wirkungsvolle kirchliche und gesellschaftliche Kraft. Es gelingt uns immer wieder, unseren Pfarrgemeinden ein menschenfreundliches Gesicht zu verleihen.“ (Traude Novy; kfb aktuell, Nr. 116, September 2008)

Kfb in Raasdorf

Auch in Raasdorf stellt die kfb-Gruppe eine aktive Frauengemeinschaft dar, die das Leben unserer kleinen Ortschaft bereichert. Die Frauen gestalten die Pfarr- und Gemeindefeiern mit (Osterkerzen, Erntedankkrone und Erntedanksträußchen, Adventkränze), sorgen nicht nur für das leibliche Wohl (Mehlspeisen usw.), sondern auch für Bildungsangebote (Vorträge). Zum nächstmöglichen Termin planen wir eine Kabarett-Vorstellung, zu der wir jetzt schon alle herzlich einladen möchten.

„Das Frauen-Kirchen-Kabarett setzt sich auf lustvolle Art und Weise mit frauenspezifischen, kirchlichen und theologischen Konfliktfeldern auseinander.“ (kfb-aktuell Nr. 115/ Juli 2008)

Die kfb-Raasdorf freut sich auch, allen Raasdorferinnen ab 70 zu ihren runden Geburtstagen gratulieren zu dürfen.

Darüber hinaus unterstützen wir Frauenhilfsprojekte der Katholischen Frauenbewegung Österreichs (Aktion Familienfasttag) und des Dekanats Marchfeld (Osterkerzen).

Alle interessierten Raasdorferinnen sind zur aktiven Mitgestaltung eingeladen!



Im September gratulierten wir der ehemaligen Leiterin der kfb-Raasdorf Frau Wilma Latzko und ihrem Ehegatten zur **Diamantenen Hochzeit**.

Foto: Lugmayr

Der Einkehrtag „Weil du nicht gesehen hast, glaubst du“ wird am 13. März 2009 von der Pastoralassistentin Eva Nigisch begleitet.

Wir gedenken am ersten Adventsonntag (30. 11. 2008) aller verstorbenen kfb-Mitglieder und besonders den heuer von uns gegangenen Frauen:

Elfriede Witt (+ 24.09.2008) und **Martha Schneider** (+ 27.09.2008).

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen!

Gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünschen die Frauen der Katholischen Frauenbewegung Raasdorf!

Raasdorfer Chor - Aktuell

„Einst und jetzt“ oder „Wie alles begann“:



Die Drei mit der Melodika

Foto: Hofer

1979 formierte sich erstmals eine kleine musikalische Gruppe unter der Leitung von Herrn DI Helmut Ehrlich. Dabei stand die Melodika als „DAS“ Instrument im Mittelpunkt. Andreas Hofer, Margarethe Hogl und Martina Tuma bauten damals sozusagen gemeinsam mit Herrn Ehrlich das Fundament des heutigen Chores. Später spielten dann Andrea und Erich Bogner mit dem Akkordeon, Barbara und Stefan Ehrlich auf der Trompete mit. Schon damals gestalteten die engagierten Musiker die Seniorenweihnachtsfeier, die Mette und diverse andere Veranstaltungen in Raasdorf. Aus dieser Formation entwickelte sich eine kleine Singgruppe unter der bewährten Leitung von Herrn Ehrlich. Diese wurde in den Jahren immer größer und hatte die Ehre, viele Feierlichkeiten mit ihrer Musik und dem Gesang zu umrahmen. Ja, sogar bei „Radio 4/4“ war der Chor im Jahr 1992 zu hören. Helmut Ehrlich begleitete die jungen Sänger auf der Gitarre und Gabriele Wahl am Keyboard. Nach einigen Jahren übernahm Marga-

rethe Hogl die Gesangsgruppe. Aus dem Kinderchor war ein Jugendchor geworden. Gemeinsam wurden sehr viele Jugendmessen, Erstkommunionen, Firmungen, Auferstehungsmessen, Erntedankfeste, sowie Christmetten und Hochzeitsmessen gestaltet. Weiters wurde auf Initiative einiger Chormitglieder der Fenster-Adventkalender im Alten Dorf ins Leben gerufen und erstmals der große Adventkranz vor dem Kriegerdenkmal aufgestellt. Der Adventspaziergang und ein kleines Konzert in der Kirche wurden vom Jugendchor gestaltet. Im Sommer 2005 ging Margarethe in die sogenannte Babypause und wir organisierten unseren Chor neu. Heidemarie Kreitl hat die Leitung übernommen und wird von Christina Tuma als ihre Stellvertreterin unterstützt. Christina ist auch für das mittlerweile beachtliche Notenarchiv zuständig. Wir haben auch Verantwortliche für die Finanzen, die Schriftführung und die „kulinarische“ Organisation bei diversen Feierlichkeiten aus unseren Reihen ernannt. Somit ist unser Chor bestens strukturiert und die Verantwortlichkeiten sind gut aufgeteilt. Aus dem Jugendchor wurde der „Raasdorfer Chor“.

Neue Stimme in unserem Chor:

Mit Gerhild Dörsek heißen wir ein neues Chormitglied recht herzlich willkommen und freuen uns, mit ihr eine weitere Stimme bei den „Alt-Sängerinnen“ zu haben! Der Chor umfasst mittlerweile schon 19 Mitglieder (2 Bässe, 3 Tenöre, 5 Altistinnen, 9 Sopranistinnen)

Rückblick auf das vergangene halbe Jahr:

Nach einer kurzen Sommerpause starteten wir mit der Gestaltung unserer traditionellen Messe am Teich. An einem Chortag im September nutzten vie-



Die Mitglieder des Raasdorfer Chors

Foto: Hofer

le Sängerinnen und Sänger die stimmliche Weiterbildung bei der Gesangslehrerin Su Fen Lichtscheidl. Weiters feierten wir gemeinsam mit der kroatischen Gemeinde unser Erntedankfest, welches wir als ein wirklich schönes „Miteinander“ bezeichnen konnten!

Auch zwei Taufen durften wir im Herbst musikalisch umrahmen.

Am 9. November wurden in der Sonntagsmesse, welche wir musikalisch begleiteten, die Firmkandidaten vorgestellt.

Terminvorverlegung unseres Adventkonzertes:

Wie bestimmt ja schon einige wissen, gibt es bei uns im Chor einen „Babyboom“. Da mittlerweile fünf unserer Sängerinnen in der nächsten Zeit „Mama“ werden, haben wir beschlos-

sen, unser traditionelles Adventkonzert vorzuverlegen, um den Sängerinnen ein Mitsingen zu ermöglichen. So findet unser Konzert heuer am 1. Adventsonntag, den 30. November um 17 Uhr im Kulturhaus statt. Wir freuen uns sehr, dieses Konzert wieder gemeinsam mit Christine Holz-

warth, die uns am Klavier begleiten wird, und vier Hornbläsern zu gestalten. Natürlich werden wir dafür sorgen, dass es auch heuer wieder den großen Raasdorfer Adventkranz vor der Gemeinde gibt, wie jedes Jahr von den Chormitgliedern gebunden. Jedoch wird der schon fast zur Tradition gewordene Punsch heuer nach dem Konzert im Pfarrgarten getrunken.

Wir freuen uns auf ein musikalisches Wiedersehen

*Der Raasdorfer Chor
Maria Hofer
Schriftführerin*

Der Nikolaus kommt!

Am 6. Dezember 2008
um 18 Uhr im Kulturhaus



Fischereiverein „zum Waldteich“

Petri Heil, liebe Leser

Am 21. Juni fand wieder unsere traditionelle Sonnwendfeier am Waldteich statt. Wir hatten dieses Jahr Traumwetter wie es nicht besser sein konnte. Bei Grillkoteletts, Würsteln und Fassbier genossen ca. 400 Gäste einen schönen Sommerabend. Um 22 Uhr wurde das Sonnwendfeuer mit Feuerwerk, das nicht nur bei den Kindern, sondern auch bei den Erwachsenen großen Anklang fand, in bewährter Weise von unserem FF Kdt Walter Posch gezündet. Der Fischereiverein bedankt sich noch einmal bei allen unseren Gästen, die durch ihren Beitrag sowohl den geselligen als auch ökonomischen Erfolg ermöglicht haben.

Im September organisierte Hr. Norbert Guschl mit Hilfe seiner Gattin Sylvia und Tochter Sabine, welche für das leibliche Wohl der Kinder sorgten, ein Kinder- und Jugendfischen. Ca. 15 Kinder zeigten große Begeisterung und viele von ihnen hatten ein Erfolgserlebnis beim Fang eines Fisches. Wir hoffen, dass bei den teilnehmenden Kindern das Interesse fürs Fischen geweckt wurde, sodass uns um die Zu-



Norbert Guschl mit den Jungfischern

Foto: Lembeck

kunft unseres Vereins nicht bange sein muss. Noch einmal unser Dank an die Familie Guschl für das Gelingen dieser Veranstaltung!



Ende Oktober entfernten wir die morschen Schwellen rund ums Fischerhaus als Vorbereitung für die geplanten Pflasterarbeiten. Dabei stellten wir fest, dass die Auflagebalken an der teichseitigen Längswand durch eingedrungene Feuchtigkeit komplett verrottet waren und ausgetauscht werden müssen. Diese Arbeiten wurden von unseren Mitgliedern Manfred Haidvogel, Manfred Mislovic und Erwin Weis durchgeführt. In diesem Zusammenhang noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder und deren Angehörige, die bei den diversen Festen und Arbeiten für den Verein ihre Freizeit opfern.

Im Oktober wurden 200 kg Karpfen, geliefert von der Fa. Kainz, nachbesetzt. Um den Neubesatz in der Eingewöhnungsphase zu schonen, wurde wie jedes Jahr ein befristetes Fischverbot verhängt.

Als Letztes wurden Anfang November von der Fa. Kreidl die Pflasterarbeiten am Vorplatz und Weg rund ums Fischerhaus mit Betonverbundsteinen begonnen und abgeschlossen. Dadurch entstand eine, wie wir glauben, optisch ansprechende Lösung, die kaputten Schwellen dauerhaft zu ersetzen.

Wir wünschen den Leserinnen und Lesern ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes und erfolgreiches neues Jahr 2009!

Der Obmann

SAISONENDE am Tennisplatz!

Da kann man einmal sehen, wie schnell die Zeit vergeht, denn die heurige Saison ist leider schon wieder vorbei. Um die Umzäunung unserer Anlage zu schonen, wurden bereits rechtzeitig vor Eintreffen der ersten Herbststürme die Windplanen entfernt. Jetzt sind noch einige Handgriffe auf den Plätzen zu erledigen, wie die Netze zu entfernen und die Wasseranlage vor dem ersten Frost zu entleeren.

Die heurige Saison verlief für alle unsere Mannschaften (Herren, Damen, Senioren und Jugendliche) recht zufriedenstellend. Es wurden in allen Bewerbungen einige Siege erkämpft, es galt aber auch schmerzliche Niederlagen einzustecken.

Das jetzt schon zur Tradition gewordene Tenniscamp (18. – 22. Aug.) erfreute sich wieder großer Beliebtheit. Diesmal

nahmen 23 Kinder und Jugendliche an der Veranstaltung teil.

Wir möchten uns auch auf diesem Wege noch bei den Verantwortlichen, allen Helfern und vor allem unserem Trainer Erich Schramm, recht herzlich für das unermüdliche Engagement bedanken. Als bleibende Erinnerung haben unsere jungen Künstler diesmal eine Windplane mit hübschen Motiven und recht guten Ideen sehr farbenfroh gestaltet und bemalt. Diese wird im Frühjahr wieder am Zaun, sichtbar für alle, befestigt werden.

Allen unseren Freunden und Mitgliedern wünschen wir, dass sie bei Hallenspielen gut überwintern, und wir sie im Frühjahr 2009 wieder gesund und fit begrüßen können.



Teilnehmer beim Tenniscamp

Foto: Peleska

Firmen und Betriebe in Raasdorf

In Raasdorf gibt es mittlerweile an die 40 Betriebe, verschiedenste **Gewerbe-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen**.

Neben etlichen etablierten Betrieben gibt es viele Neuansiedlungen, für welche die Gemeinde gute Strukturen geschaffen hat.

Gut investiert, denn durch die 3%ige Kommunalabgabe fließen Steuermittel ins Gemeindebudget zurück (3% der Bruttolohnsumme wird direkt an die Gemeinde abgeführt). Auch Landwirt-

schaftsbetriebe bezahlen Kommunalsteuer.

Die Unternehmen schaffen viele Arbeitsplätze, auch für unsere Bevölkerung.

Nützen wir die Gelegenheit und nehmen wir die Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleistungen in Anspruch, so können alle einen Beitrag zur Nahversorgung und Erhaltung vieler Arbeitsplätze leisten!

***GGR Margrit Kreitl**
Obfrau der Wirtschaft*

Betriebe im Dorf:

- ⊙ Gasthaus Mayer
- ⊙ Schlosserei Markovits
- ⊙ Elektro Hornak
- ⊙ Transporte und Erdbau Peleska
- ⊙ Reifen John
- ⊙ Nah&Frisch Mayerhofer
- ⊙ Baumpflege Marcel Kreitl
- ⊙ Gartengestaltung Johann Kreitl
- ⊙ Hubert Niedermayer Landesproduktenhandel
- ⊙ Erich Schmid Großküchen
- ⊙ Trafik Rapf
- ⊙ Staffel Webservices - swebs.at
- ⊙ Uschi's Haarwelt
- ⊙ Fa. Haussan Trockenlegungen
- ⊙ Bestattung Teufel
- ⊙ Volksbank Marchfeld
- ⊙ Reichhardt - Glas
- ⊙ Lugmayr - Commissioning of electric Plants & Training GmbH

Gewerbestraße

- ⊙ Stein & Design Pflasterungen
- ⊙ BISO Schrattenecker Landwirtschaftliche Maschinen
- ⊙ Assmann Mühlen Tierfutterhandel
- ⊙ Pickart Kommunaltechnik und Autowerkstatt

Am Bahnhof

- ⊙ Raiffeisen Lagerhaus
- ⊙ Schwarz Autoreparaturwerkstatt
- ⊙ Heuriger Alter Mayer
- ⊙ LGV Frischgemüse
- ⊙ Martina's Kantine
- ⊙ Duropack AG

Marchfeldstraße

- ⊙ Edinger Lüftungstechnik und Spenglerei
- ⊙ EOM-Marchfeldgemüse
- ⊙ Fa. Hasitschka Landwirtschaftsproduktenhandel

Oberes Bahnhof

- ⊙ Am-Laser Baugeräte Handel
- ⊙ Boxi-Vermietung
- ⊙ Sachata Transporte
- ⊙ Keske Transporte



Ursula Dworak
 Ahornweg 4, 2281 Raasdorf
 Tel.: 02249/20 288

Öffnungszeiten: Di. u. Mi.: 9 - 18 Uhr
 Donnerstag: 9 - 20 Uhr
 Freitag: 9 - 19 Uhr
 Samstag: 8 - 13 Uhr
 Termine nach telefonischer Vereinbarung

Liebe RaasdorferInnen !

Allen, die mich noch nicht kennen, möchte ich mein Geschäft und mich näherbringen.

Mein Name ist Ursula Dworak, ich bin 40 Jahre jung, verheiratet und Mutter von 3 Kindern. Für mich war in jungen Jahren schon klar, dass ich nur Friseurin werden wollte: Menschen das passende Styling zu geben und meine Kreativität auszuleben.

Mein letztes berufliches Ziel, die Meisterprüfung zu absolvieren und mein eigenes Geschäft zu gründen, erfüllte ich mir im Juni 2007. Durch meine Erfahrungen in dieser Branche erstellte ich mein eigenes Konzept. Meine Geschäftsphilosophie ist Gemütlichkeit, Wohlfühlen und sich für die Kunden wirklich genügend Zeit zu nehmen. In den letzten eineinhalb Jahren hat sich bewiesen, dass ich auf dem richtigen Weg bin und viele meiner



Kunden diesen Service bereits genießen. Meine Öffnungszeiten habe ich sehr flexibel gestaltet. Nebenbei biete ich zusätzlich jeden 2. und 4. Montag im Monat vormittags Hausbesuche für Personen, die in ihrer Bewegung stark eingeschränkt sind, an. Bitte um rechtzeitige Voranmeldung!

Ich möchte mich auf diesem Weg nochmals bei all meinen Kunden, die mir ihre Treue beweisen, recht herzlich bedanken und hoffe, sie viele weitere Jahre zufriedenstellen zu dürfen.



Ihre Ursula Dworak

Online Firmenverzeichnis für Raasdorf

Im Zuge der Neugestaltung unserer Gemeindehomepage wird auch das Verzeichnis unserer Betriebe erneuert. Dafür gibt es eine Kooperation mit www.firma.at, wo jeder Betrieb die Möglichkeit hat, sich kostenlos zu registrieren und sein Profil einzugeben. Im Zuge der Verlinkung werden dann Raasdorfer Betriebe automatisch auf der Gemeindehomepage angezeigt. Zudem wird das Profil auch auf der Portalseite www.firma.at gelistet, womit der Werbewert des Eintrages steigt.

Im eigenen Interesse sollte sich daher jeder Betrieb registrieren und sein Profil pflegen. Sollte es Probleme bei der Erstellung des Profils geben, stehe ich per Mail unter der Adresse internet@raasdorf.at für Fragen zur Verfügung.

swebs.at - Franz Staffel Webservices



Sie kommt ins HAUS...



...die Mobile Mami

Seit mehr als 20 Jahren bietet das NÖ Hilfswerk familiengerechte Kinderbetreuung durch Tagesmütter an. Der hohe pädagogische Anspruch, die Flexibilität und die familiäre Atmosphäre sind die Vorteile, die Eltern ganz besonders zu schätzen wissen.

Die „Mobile Mami“ – Tagesmütter, die zu den Familien nach Hause kommen. Während die Eltern ihrer Arbeit nachgehen, kümmert sich die „Mobile Mami“ in gewohnter Umgebung um die Kleinen. Den ganzen Tag über oder auch nur stundenweise – je nach Bedarf.

Vor allem für Babys und Kleinkinder sowie für Familien mit mehreren Kindern sind die „Mobile Mamis“ die ideale Unterstützung im Alltag. Das Zusammenpacken von Spielzeug oder Ersatzkleidung fällt weg, die Kinder müssen nirgends hingebacht werden. Und das eigene Zuhause gibt Sicherheit, Nestwärme und alle gewohnten Annehmlichkeiten.

Die „Mobile Mami“ des Hilfswerks ist jedoch keineswegs mit einem Babysitter zu verwechseln: Denn so wie bei den Hilfswerk-Tagesmüttern wird auch bei ihr großer Wert auf profunde pädagogische Aus- und Weiterbildung sowie fachliche Unterstützung durch Experten gelegt.

Sie suchen eine mobile Mami oder Sie möchten gerne als MoMa arbeiten???

Hilfswerk Marchfeld
Kinder, Jugend & Familie

Einsatzleiterin: Gabi ECKL

☎ 02212/2633/20

kijufa.marchfeld@noe.hilfswerk.at

Tagesmütter ☺ Leihomis
Nachhilfe ☺ Lernbegleitung

Sicherheit lässt sich verschenken

Suchen Sie ein sinnvolles Weihnachtsgeschenk für einen älteren Menschen? Ein Geschenk, das sogar Leben retten kann, ist das **Hilfswerk-Notruftelefon**: Als Armbanduhr oder an der Kette getragen, bietet das Notruftelefon Sicherheit in den eigenen vier Wänden. Ein einfacher Knopfdruck auf den Funksender genügt, und schon läuten in der rund um die Uhr besetzten Notrufzentrale des Hilfswerks die Alarmglocken. Im Notfall kann sofort Hilfe gerufen werden – egal ob Wochenende, Feiertag oder mitten in der Nacht.

Noch praktischer ist das Notruftelefon in Kombination mit einem Schlüsselsafe an der Haustür: Hier kann der Schlüssel deponiert und mit einem variablen Zahlencode versperrt werden, so dass Vertrauenspersonen oder die Rettung im Notfall Zutritt haben.

Preisankunft und Information

Einsatzleiterin Katharina Grandits berät Sie gerne unter ☎02212/2633 über unsere aktuellen Aktionspreise!

Speziell für ältere Menschen bietet das Hilfswerk auch noch weitere sinnvolle Geschenke für mehr Sicherheit und Komfort im Alltag:

Das **Großastentelefon** ist speziell für ältere Menschen konzipiert, hat größere und weiche Tasten, einen extra lauten Rufton, ein großes Display, und ist außerdem mit einem Hörgerät kompatibel. Es ist zum Preis von € 39,- beim Hilfswerk erhältlich.

Das **Bildastentelefon** hat ebenfalls große Tasten, sowie zusätzlich neun Schnellwahl-Tasten mit Bildeinlage. Tonhöhe und Lautstärke des Ruftons sind regulierbar. Preis: € 45,-.

Das **Schnurlos-Großastentelefon** ist zum Preis von € 54,- erhältlich. Es ist mit Hörgeräten kompatibel, kann bis zu 30 Nummern speichern und enthält eine Freisprecheinrichtung.



ERHOLSAME FEIERTAGE und ALLES GUTE
sowie GESUNDHEIT für das NEUE JAHR
wünscht das TEAM des



Hilfswerk Marchfeld

Hilfe und Pflege daheim
Kinder, Jugend & Familie

Qualitätsgemüse

AUS ÖSTERREICH



Ab ins Gemüse!

Die Erzeugerorganisation Marchfeldgemüse ist Ihr Garant für Qualität. Die Zufriedenheit unserer Kunden ist uns ein besonderes Anliegen.

Wir sind ein Zusammenschluss von Marchfelder Gemüsebauern. Unsere Produkte reifen in der Weite des Marchfelds, wo verantwortungsbewusste Menschen aus fruchtbarem Boden eine ganz besondere Qualität hervorbringen.

■
Unsere Ziele sind planvolle, in qualitativer und quantitativer Hinsicht nachfragegerechte Erzeugung von Zwiebeln, Kartoffeln und Wurzelgemüse, sowie die Förderung umweltgerechter Wirtschaftsweisen und Anbautechniken.

■
Die meisten unserer Lieferanten nehmen an anerkannten österreichischen und internationalen Qualitätsprogrammen teil, sowohl im konventionellen als auch im biologischen Bereich. Wir verarbeiten handverlesene Ware.
Wir verfügen über strenge interne Qualitätskontrollen.

■
Unsere Aufgaben sind die Lagerung, Aufbereitung, Veredelung, Sortierung, Verpackung und der Vertrieb unserer Produkte.

■
Wir sind Spezialist für Erdäpfel, Karotten, Zwiebel und Sellerie aus dem Marchfeld.
Wir produzieren und vermarkten Spargel, Erdbeeren, Mais, Bärlauch und Kürbisse unserer Lieferanten.
Wir sind kompetente Partner für Gemüse aus kontrolliert biologischem Anbau.

Werkverkauf:

**Jeden Freitag einer ungeraden
Kalenderwoche von 14:00 - 16:00
Aushang am Gemeindeamt Raasdorf**



Erzeugerorganisation Marchfeldgemüse GmbH & Co KG



**A-2281 Raasdorf - Die Marchfelderstraße 11 - Tel: 02249/73 10 - Fax: 02249/73 10-73
e-mail:marchfeld@eom.at - www.eom.at**